

# Idar-Oberstein

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/nahe](http://www.rhein-zeitung.de/nahe)

## Michael Thiel tritt als IKG-Präsident zurück

**Lokalschwank** Idarer Karnevalisten müssen auch auf Wolfgang Schapperth als Regisseur und Autor verzichten

Von unserem Reporter  
Jörg Staiber

**Idar-Oberstein.** Rumort es mal wieder kräftig hinter den IKG-Kulissen oder vollzieht sich beim mitgliederstärksten Kulturverein der Stadt nur ein ganz normaler Generationswechsel? Nachdem im Herbst 2011 der Vorsitzende Jupp Mähringer sein Amt niedergelegt hat und mit ihm zahlreiche Aktive den Verein verließen, sind jetzt wieder zwei wichtige Posten geräumt worden. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung ist der langjährige Präsident Michael Thiel zurückgetreten, ebenso hat Wolfgang Schapperth nach 20 Jahren seine Funktionen als Regisseur und Mitglied des Autorentams des Lokalschwanks aufgegeben. Während Schapperth seinen Rückzug schon direkt nach Aschermittwoch angekündigt hatte, kam der Rücktritt Thiels völlig überraschend im Verlauf der Jahreshauptversammlung zustande.

Die Ursachen dafür sind im nicht immer unproblematischen Verhältnis des Gesamtvereins mit den IKG-Bachwagge zu suchen, die seit mehr als einem Jahrzehnt das musikalische Aushängeschild der Karnevalisten sind. Allerdings haben sie sich für den Geschmack vieler Mitglieder zu einem Verein im Verein oder besser zu einem Unternehmen im Verein entwickelt. Das zeigt sich auch darin, dass sie inzwischen rechtlich eine eigenständige Gesellschaft bürgerlichen (GbR) gegründet haben.

Ohne auf die internen Probleme näher einzugehen, bestätigte dies indirekt auch Thiel, der ebenso wie Schapperth Mitglied der Bachwagge ist, gegenüber unserer Zeitung. „Es gab da Interessenkonflikte, wie sie zwischen einer Gruppe im Verein und dem Gesamtverein immer wieder entstehen können“, erläuterte er. „Und da ich nicht auf die Bachwagge verzichten wollte, habe ich mich zum Rücktritt vom Präsidentenamt entschlossen.“



„Idar – mein Heimatland orrer Stirb langsam (11)“ hieß vor zwei Jahren der IKG-Lokalschwank, bei dem Wolfgang Schapperth (links) Regie führte und Michael Thiel (hintere Reihe, 3. von rechts) als Bruce Willis brillierte. Aber ans Sterben denkt man bei der IKG trotz diverser Rücktritte nicht.

Größere Auswirkungen auf die Aktivitäten des Vereins schlossen sowohl Thiel als auch der Vorsitzende Daniel Marx gegenüber der NZ aus. Bei dem Lokalschwank habe es zwar kurzfristig die Überlegung gegeben, wie andere Gruppen auch ein Stück zu kaufen, was man dann aber auch im Hinblick auf die lange Tradition – in diesem Jahr soll das 59. selbst geschriebene Stück aufgeführt werden – verworfen habe. „Mit Margit Müller, Manfred Baumhardt und mir selbst gibt es genug erfahrene Kräfte

### Ehrungen bei der IKG

Für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt wurde Rolf Pälzer. Für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt wurden Klaudia Heidrich und Klaus Wahl, für 10 Jahre Andre Dalheimer, Gabi Krieger und Michelle Schapperth, für 5 Jahre aktive Mitgliedschaft Frank Zillig. Für 40 Jahre passive Mitgliedschaft wurde Rainer Haspel zum Ehrenmitglied ernannt.

beim Stückeschreiben, und mit Andrea Zillig ist auch ein vielversprechendes Talent mit vielen Ideen nachgerückt“, so Thiel. Die Regie werde man als „Spielertrainer“ in diesem Jahr kollektiv übernehmen, kündigte Thiel an.

Auch Schapperth werde sich nicht aus der IKG zurückziehen und seine Funktion als Elferratspräsident weiter ausüben, kündigte Marx an. Zudem wolle die IKG ihre Aktivitäten sogar noch ausweiten. So soll am 27. September in der Heidensteilhalle das 1. Tanz-

manöver der IKG-Garden ausgerichtet werden, eine Art „wildes Tanzturnier“, bei dem acht Karnevalgesellschaften im Gardemarsch sowie im Schautanz gegeneinander antreten. Das Turnier soll offen ausgeschrieben werden und nicht unter dem Banner des Dachverbandes laufen. Die IKG-Gruppen werden außer Konkurrenz mitwirken und ihre Tänze ohne Wertung präsentieren. Weiterhin plane man, die traditionellen IKG-Veranstaltungen um eine Herrensitzung in der Karnevalszeit zu ergänzen.

## Wieder Stimmung in der Halle

Die Vorfreude auf die Fußball-WM steigt. Vor allem in Herborn ist man schon ganz und gar auf das Großereignis eingestellt: Beim Public Viewing sollen die Fans wieder gemeinsam feiern. Seite 19

### Kompakt

#### SPD und CDU legen zu

**Göttschied.** Auch die Ergebnisse aus den beiden Wahllokalen in Göttschied fehlten in unserer Tabelle in der Mittwochs Ausgabe. Hier sind sie: Wahlberechtigte 2208 (2009: 2198), abgegebene Stimmen 615 (696), SPD 30,9 Prozent (21,5); CDU 32,7 (31,0); FDP 11,4 (24,9); Grüne 6,6 (3,9); Freie Liste 3,4 (5,2); Linke 5,5 (4,2); LUB 9,5 (8,7).

#### Ohne Fahrerlaubnis

**Idar.** Am Mittwoch um 17.50 Uhr kontrollierte die Polizeistreife am Marktplatz Idar einen 56-Jährigen. Es stellte sich heraus, dass der Rollerbesitzer sein Zweirad schon seit dem Jahre 2010 ohne Fahrerlaubnis führte. Nun muss er mit einer Strafanzeige rechnen.

#### Zauberer beim Picknick

**Göttschied.** Zu seinem Picknick lädt der Gesangsverein Göttschied für Sonntag, 15. Juni, in die Mehrzweckhalle ein. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Als Gäste werden das Mandolinorchester Hennweiler und der Gesangsverein Fischbach zu hören sein. Mittags findet eine Kinderbelustigung statt. Um 15 Uhr tritt Enzo Lorenzo mit seiner Bauchrednershow auf.

#### Treffen am Idarbach

**Tiefenstein.** Die Siedlergemeinschaft Tiefenstein veranstaltet an Pfingstsonntag und Pfingstmontag, 7./8. Juni, ihr Picknick auf dem Gelände des TuS Tiefenstein an den Häusern am Idarbach. Beginn ist am Samstag um 16 Uhr. Ab 18.30 Uhr findet für die Mitglieder das traditionelle Treffen mit gemeinsamen Essen statt. Für alle anderen Besucher gibt es wie immer Leckeres vom Rost. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Frühlingsessen. Ab 12.15 Uhr werden Schulers gefüllte Klöße zum Mittagstisch gereicht. Anmeldungen zum Mittagessen beim Vorsitzenden Frank Forster, Telefon 06781/31 981, oder dem Zweiten Vorsitzenden Andreas Forster, 06781/318 82.

## Kreisel bei Weierbach eingeweiht

**Verkehr Sponsoren übernehmen auch die Unterhaltung**



**OB Zimmer (links) freut sich, dass die Anlieger mit anpacken.**

tung beteiligt. „In dem Betrag sind die Kosten für die Skulptur nicht enthalten, die war ja schon vorhanden und ist Eigentum der Tankstelle“, so Spindler. Er dankte den Sponsoren für deren Engagement und der Stadt Idar-Oberstein für die hervorragende Zusammenarbeit: „Vor allem Bauamtsleiterin Christine von der Burg hat sich sehr stark eingebracht und vieles mit dem Landesbetrieb Mobilität in Bad Kreuznach geregelt.“

Auch Oberbürgermeister Zimmer würdigte die Unterstützung der Sponsoren: „Ich begrüße es sehr, wenn Unternehmer sich für ihr Umfeld verantwortlich fühlen und sich an ihren Standort engagieren. Wenn sie dabei auch noch

Werbung für ihre Unternehmen machen können umso besser“, erklärte er im Hinblick auf die am Kreisel angebrachten dezenten Hinweisschilder. Zimmer wies darauf hin, dass die Sponsoren auch die laufende Unterhaltung der Anlage übernehmen. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Kreisverkehren in der Stadt, derzeit wird ein weiterer an der Polizeiinspektion gebaut. Sie funktionieren prima, sagt er der Oberbürgermeister, „wenn sie dann auch noch künstlerisch gestaltet werden, sind sie ein schöner Blickfang“.

Bundestagsabgeordnete Antje Lezius überbrachte die Grüße ihrer Mutter Christel Frühauf, die früher die Aral-Tankstelle betrieb. „Sie freut sich, dass die Skulptur als Andenken an den ehemaligen Standort im Stadtteil Weierbach weiter genutzt wird.“ Die Skulptur stellt eine Lotusblüte dar, die in einen Zapfhahn übergeht, und wurde von Alexander Kagan, Geschäftsführer der AMW GmbH, geschaffen. „Schon damals wollte meine Mutter, das aus der Region stammt, verbinden“, erklärte die Abgeordnete. „Am neuen Standort im Kreisel kommt es gut zur Geltung.“

## Rechtzeitig zum Jazztage-Beginn klärte sich der Himmel auf



**Idar-Oberstein.** Rechtzeitig zum Start der 19. Idarer Jazztage klärte sich am Nachmittag der Himmel auf, und so konnte das Festival einen gelungenen Auftakt nehmen. Den Reigen eröffnete am Schleiferplatz der renommierte Jazz-Gitarrist Ro Gebhardt, der mit seinem Trio eine gekonnt swingende Mischung aus Samba, Bossa Nova und Jazz präsentierte und damit beim Publikum sehr gut ankam. Richtig voll wurde es am frühen Abend auf der Hofbühne hinter

dem Dekorationshaus Müller, wo der Idar-Obersteiner Bernd Simon mit seinem Blues Express unter Vollmond ins Mississippi-Delta brauste. „Hoffen wir, dass das Wetter an allen Tagen so bleibt wie heute Abend“, meinte Oberbürgermeister Bruno Zimmer bei der Eröffnung, um sich anschließend als Buttonverkäufer zu betätigen. Der zweite Tag des Festivals wird am heutigen Samstagabend um 19 Uhr von der Golden Swing Big Band eröffnet. *jst*

Foto: Hossler

